

Informations - Angebot

Stand : 08 / 2011

unter Zugrundelegung der allgemein üblichen Lieferbedingungen der Elektro - Industrie

Angebotsgültigkeit : ca. 2 - 3 Monate nach Erstelldatum dieser Preisinformation, sofern nicht anderes angegeben
Preisstellung : ausschl. Verp.-Kosten (EUR 2,10 /Gerät), ausschl. Versand-Kosten (bei Inlandsversand EUR 9,60 (bis max. 8 kg)),
ohne Transportversicherung (auf Wunsch gegen geringen Mehrpreis von 0,5 % vom Warenwert möglich), + MwSt
Lieferzeit : ca. 6 - 12 Werktage, je nach Bestellzeitpunkt und Verfügbarkeit. Falls dringender Bedarf, bitte speziell erfragen
Zahlung : 15 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug; abweichende Konditionen, wie z.B. Vorkasse, vorbehalten
Sofern eine Zahlung mit Skontoabzug gewünscht wird, müssten die Preise entsprechend angepasst werden

Universal - Messumformer PMT 50

**Eingang : Spannung, Strom, Ω , Pt 100 / Pt 1000 oder THE (J, K, N, S)
für die Signalwandlung, Linearisierung und Kennlinienverschiebung**

1) Messumformer PMT 50 - 1 - AO - 00 - 00 - 0 - 05
(Typ) (Eingang) (Analogausgang) (Alarmausgänge 1) (Alarmausgänge 2) (Netz) (Option)

- mit galvanischer Trennung zwischen Ein-, Ausgang und Hilfsspannung
- Linearisierung oder Kennlinienverschiebung über 32 Stützpunkte programmierbar
- Teach-In- und Simulatorfunktion
- Klartext-unterstützte Programmierung durch Grafikdisplay
- optional auch für MODBUS-Anbindung

im Schnappschienegehäuse aus Makralon, 50 x 100 x 110 mm (B x H x T)

Hilfsspannung : 230 V AC +/- 10 % (andere Spannungen optional)

für Anschluss an Einheitssignale 0/4 ... 20 mA ; 0/2 ... 10 V DC

Messbereiche, zugehöriger Anzeigenumfang (und auch die Menuesprache Deutsch oder Englisch) kundenseits über die Menüführung einkonfigurierbar

Dim.-Bzchn. ebenfalls einprogrammierbar (mögliche Einheiten : mV, V, mA, A, Ω , k Ω , μ S/cm, mS/cm, $^{\circ}$ C, $^{\circ}$ F, min⁻¹, U/min, bar, mbar, hPa, mm, cm, m, %, und $^{\circ}$ (eigene Einheiten ebenfalls programmierbar)

mit Transmitterspeisung 24 V DC / 30 mA bzw. 10 V DC / 20 mA

mit LCD-Display, 128 x 64 Pixel, mit weißer Hintergrundbeleuchtung, für die Menüführung und die Anzeige des aktuellen Messwertes

mit Analogausgang : 0 / 4 ... 20 mA, Bürde < 500 Ω , simultan 0 ... 10 V DC, Standardfehler : < 0,2 %
MB-Anfangs- und Endwert für den Analogausgang kundenseits programmierbar
mit Linearisierung oder Kennlinienverschiebung über 32 Stützpunkte programmierbar, insofern auch als **Kennlinienkonverter** einsetzbar

ohne Optionen, wie z.B. Grenzkontakte (optional mit max. 2 x 2 Grenzkontakten ausrüstbar) oder Busanbindungen (MODBUS)

sonst. techn. Daten und Abmessungen gem. Datenblatt in der Anlage, das Sie sich über unsere Internetseite www.schriever-schulz.de/prozesstransmitter.htm herunterladen können

Stückpreise bitte bei SCHRIEVER & SCHULZ erfragen

Mögliche Optionen : s. Folgeseiten

Neben den **Universal-Messumformer PMT 50** haben wir z.B. auch reine **Temperatur-, (Gleich- und Wechsel-) Spannungs- oder Strom-Messumformer** im Programm oder aber auch **Trennverstärker** sowie **Speisetrenner** (mit zusätzlicher Geberversorgung) und **Potentialtrenner**; siehe hierzu u.a. unsere Internetseite www.schriever-schulz.de/prozessmessgeraete.htm

Dieses Info-Angebot wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Evtl. Irrtümer bleiben vorbehalten.

SCHRIEVER & SCHULZ & Co. GmbH Ing.- und Verkaufsbüro **Eichstr. 25 B, D - 30880 Laatzen**

* Im Internet unter www.schriever-schulz.de * E-Mail: info@schriever-schulz.de / Tel. ++49 (0)511 86 45 41

*** bereits seit 1958 ein zuverlässiger Partner auf dem Mess- und Regelsektor *** / Fax ++49 (0)511 86 41 56

zu den Universal - Messumformern PMT 50
Eingang : Spannung, Strom, Ω , Pt 100 / Pt 1000 oder THE (J, K, N, S)
für die Signalwandlung, Linearisierung und Kennlinienverschiebung



2) **Messumformer PMT 50 - 2 - AO - 00 - 00 - 0 - 05**
 (Typ) (Eingang) (Analogausgang) (Alarmausgänge 1) (Alarmausgänge 2) (Netz) (Option)

Ausführung wie Pos. 1, d.h. u.a. im Schnappschienengehäuse, 50 x 100 x 110 mm (B x H x T)

Hilfsspannung : 230 V AC +/- 10 % (andere Spannungen optional)

mit LCD-Display für die Menüführung und die Anzeige des aktuellen Messwertes

Messbereiche und zugehöriger Anzeigenumfang kundenseits über das Menue ein konfigurierbar

Dim.-Bzchn. ebenfalls einprogrammierbar (mögliche Einheiten : s. S. 1), mit LCD-Display

mit Analogausgang (0/4 ... 20 mA, 0 ... 10 V DC), zugehöriger MB-Umfang konfigurierbar

ohne Grenzkontakte und sonstige Optionen

jedoch **für Anschluss an Widerstand oder Poti** (1. Typenziffer = 2)

(0 ... 200 Ω bis 0 ... 20 k Ω ; bei Poti 1 k Ω ... 100 k Ω)

sonst. techn. Daten gem. beigef. Datenblatt oder → www.schriever-schulz.de/prozesstransmitter.htm

3) **Messumformer PMT 50 - 3 - AO - 00 - 00 - 0 - 05**

Ausführung wie Pos. 1 bzw. Pos. 2 (s. oben), d.h. u.a. **Hilfsspannung : 230 V AC** +/- 10 %

mit Analogausgang (0/4 ... 20 mA, 0 ... 10 V DC), zugehöriger MB-Umfang konfigurierbar

jedoch **für Anschluss an Temperaturfühler** (1. Typenziffer = 3)

Wid.-Thermometer Pt 100 (3-L.) : -100,0 ... 600,0 °C / **Pt 1000** (3-L.) : -100,0 ... 300,0 °C
 (2-Leiterschaltung durch Überbrückung von Klemmen 35 und 36)

Thermoelement Typ J (FeCu-Ni) : -100,0 ... 800,0 °C

Thermoelement Typ K (NiCr-Ni) : -150 ... 1200 °C

Thermoelement Typ N (NiCrSi-NiSi) : -150 ... 1200 °C

Thermoelement Typ S (Pt10Rh-Pt) : 0 ... 1600 °C

Messart kundenseits über das Menue ein konfigurierbar

sonst. techn. Daten gem. beigef. Datenblatt oder → www.schriever-schulz.de/prozesstransmitter.htm

optinal, falls gewünscht :

- 1. + 2. **Alarmausgang** / Relaiswechsler , 250 V AC, 2 A (potentialfrei)
 (Typenzifferblock bei „Alarmausgänge 1“ = 2R)
- 3. + 4. **Alarmausgang** / Relaiswechsler , 250 V AC, 2 A (potentialfrei)
 (Typenzifferblock bei „Alarmausgänge 2“ = 2R)
- **Hilfsenergie** 115 V AC +/- 10 %, 50 – 60 HZ (Typenziffer bei „Netz“ = 1)
- **Hilfsenergie 24 V DC** +/- 15 % (Typenziffer bei „Netz“ = 5)
- **MODBUS RTU / ASCII RS 485** (Typenzifferblock bei „Alarmausgänge 2“ = MB)
 Busanbindung : s. Folgeseite

Stückpreise und Mehrpreise bitte bei SCHRIEVER & SCHULZ erfragen

SCHRIEVER & SCHULZ & Co. GmbH Ing.- und Verkaufsbüro **Eichstr. 25 B, D-30880 Laatzen**

* Im Internet unter www.schriever-schulz.de * E-Mail: info@schriever-schulz.de / Tel. ++49 (0)511 86 45 41

*** bereits seit 1958 ein zuverlässiger Partner auf dem Mess- und Regelsektor *** / Fax ++49 (0)511 86 41 56

zu den **Universal - Messumformern PMT 50**

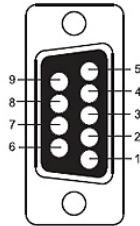
Ausführung mit Feldbus

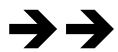
zu der **Busanbindung MODBUS RTU / ASCII RS 485 :**

Busanbindung

| Modbus | | |
|----------|------------------|------------------|
| PIN | Signal | EIA/TIA-485 Name |
| 5 | TXD1 | B |
| 9 | TXD0 | A |
| 1 | Common | C/C' |
| Profibus | | |
| 3 | RxD/TxD-P | |
| 5 | DGND | |
| 6 | VP/+5V max 10 mA | |
| 8 | RxD/TxD-N | |

9pol. D-Sub Steckverbinder
in der Front





Da wir unsere Angebote fast ausschließlich per E-Mail erstellen, würden wir es begrüßen, wenn Sie **Ihre Anfragen auch per E-Mail an info@schriever-schulz.de an uns senden würden.** Besten Dank im voraus.

Achtung: Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben dürfen wir nur für gewerblichen Bedarf liefern.



Wir bitten vorsorglich um Verständnis, dass wir - auch aus diesem Grund - auf Anfragen, die ohne Firmenbezeichnung, Adresse sowie Tel.-Nr. an uns geschickt werden, nicht reagieren werden.

Universal-Messumformer PMT 50

Signalwandlung - Linearisierung - Kennlinienverschiebung

Merkmale

- Eingang für Einheitssignale, Widerstand, Poti, Pt100, Pt1000 und Thermoelemente J, K, N, S
- Messbereich programmierbar
- Vorgegebene Einheiten:
mV, V, mA, A, Ω , k Ω , μ S/cm, mS/cm, °C, °F, min-1, U/min, bar, mbar, hPa, mm, cm, m, %, °;
eigene Einheiten programmierbar
- Transmitterspeisung 24 V DC max. 30 mA
- Linearisierung oder Kennlinienverschiebung über 32 Stützpunkte programmierbar
- Grundgenauigkeit <0,2 %
- Teach-In- und Simulatorfunktion
- Analogausgang 0/4 ... 20 mA; 0/2 ... 10 V DC
- Max. 4 Alarmausgänge (Relaiswechsler)
- Busanbindung MODBUS RTU/ASCII RS485/Profibus DP
- Galvanische Trennung zwischen Eingang/Ausgang/Hilfsspannung



Allgemeines

Der Messumformer PMT50 erfasst analoge Signale und stellt diese über die Busschnittstelle oder als Standardsignal 0/4 ... 20 mA bzw. 0/2 ... 10 V DC bereit. Neben linearen Signalverläufen können durch die Kennlinienfunktion beliebige Signalverläufe mit bis zu 32 Stützstellen beschrieben werden. Zweidraht- oder Dreidraht-Sensoren schließt man direkt, ohne zusätzliche Hilfsenergie, an die Transmitterspeisung des PMT50 an. Mit den vier optional erhältlichen Alarmausgängen ist eine Grenzwertüberwachung möglich.

Kurzinformation

- | | |
|-------------------|--|
| Programmierung | Das Gerät wird über frontseitige Tasten in Verbindung mit einem LCD-Grafikdisplay programmiert. |
| Alarmausgänge | Die Alarmausgänge lassen sich als min. oder max. Funktion programmieren. Eine Ansprech- und Rückfallverzögerung ist im Bereich 1 s bis 9 h programmierbar. |
| Teach-In Funktion | Die Eingangssignale für Anfangs- und Endwert bzw. die Eingangswerte der Kennlinie werden bei diesem Verfahren automatisch übernommen. Nur die anzuzeigenden Werte sind noch von Hand einzustellen. |

Ihr kompetenter Ansprechpartner / Your competent contact partner : * seit 1958 *

SCHRIEVER & SCHULZ & Co. GmbH Ing.- und Verkaufsbüro * **Eichstr. 25 B, D - 30880 Laatzten**
Tel ++49 (0) 511 86 45 41 / Fax ++49 (0) 511 86 41 56 * www.schriever-schulz.de | info@schriever-schulz.de

Technische Daten

Hilfsenergie

Hilfsspannung : 230 V AC $\pm 10\%$, 115 V AC $\pm 10\%$, oder 24 V DC $\pm 15\%$
 Leistungsaufnahme : < 5 VA
 Arbeitstemperatur : -10 ... 55 °C
 Bemessungsspannung : 250 V AC nach DIN EN 60664-1

zwischen Eingang/Analogausgang/Relaisausgang/Hilfsspannung
 Verschmutzungsgrad 2, Überspannungskategorie III

Prüfspannung : 4 kV DC zwischen Eingang/Analogausgang/Relaisausgang/Hilfsspannung

CE-Konformität

| Norm IEC61326 05/2004 | | | Ergebnis |
|---|-----------------------------------|--|--------------------|
| IEC 61000-4-2 (ESD) IEC 61000-4-3 (E-Feld) IEC 61000-4-8 (magnetisches Feld) | Gehäuse | 4 kV/8 kV Kontakt/Luft 10 V/m 30 A/m | B A entfällt |
| IEC 61000-4-11 (Spannungseinbruch) IEC 61000-4-4 (Burst) IEC 61000-4-5 (Surge) IEC 61000-4-6 (HF-Stromeinkopplung) | Wechselstromversorgungsanschluss | 0,5 Periode, $\pm 100\%$ 2 kV 1 kV L/N, 2 kV L,N/PE 3 V | A A A A |
| IEC 61000-4-4 (Burst) IEC 61000-4-5 (Surge) IEC 61000-4-6 (HF-Stromeinkopplung) | Gleichstromversorgungsanschluss | 2 kV 1 kV L/N, 2 kV L,N/PE 3 V | A A A |
| IEC 61000-4-4 (Burst) IEC 61000-4-5 (Surge) IEC 61000-4-6 (HF-Stromeinkopplung) | Eingang/Ausgang, Signal/Steuerung | 1 kV 1 kV L/N/PE 3 V | A B A |
| CISPR16-1/16-2 | Störaussendung | | bestanden |

Eingänge

Ausführung 1

Eingang : 0/2 ... 10 V, 0/4 ... 20 mA
 Grundgenauigkeit : <0,1 %, ± 1 Digit
 Temperaturkoeffizient : 0,01 %/K
 Transmitterspeisung : 24 V DC max. 30 mA

Ausführung 2

Eingang : Widerstandsmessung 0 ... 100 k Ω , Potentiometermessung 1 ... 100 k Ω
 Grundgenauigkeit : <0,2 %, ± 1 Digit
 Temperaturkoeffizient : 0,01 %/K

Ausführung 3

Eingang : Pt100 (3-Leiter) -100,0 ... 600,0 °C / -100 ... 600 °C
 Pt1000 (3-Leiter) -100,0 ... 300,0 °C / -100 ... 300 °C
 : Thermoelemente
 Typ J -100,0 ... 800,0 °C / -100 ... 800 °C
 Typ K -150 ... 1200 °C
 Typ N -150 ... 1200 °C
 Typ S 0 ... 1600 °C

Grundgenauigkeit : <0,1 %, ± 1 Digit
 Temperaturkoeffizient : 0,01 %/K

Ausgänge

Alarmausgänge A1-A4 : Relaiswechsler < 250 V AC < 250 VA < 2 A $\cos\phi \geq 0,3$, < 300 V DC < 40 W < 2 A
 Analogausgang : 0/4 ... 20 mA Bürde $\leq 500 \Omega$; 0/2 ... 10 V Bürde > 500 Ω , galv. getrennt,
 Ausgang schaltet automatisch um (bürdenabhängig)

Bussystem

Modbus : RS485, RTU oder ASCII max. 38400 Baud
 Profibus : Profibus DP
 Anschluss : 9pol. D-SUB Steckverbinder in der Front

Display

: Grafik-LCD-Display mit 128 x 64 Pixel, mit weißer Hintergrundbeleuchtung

Gehäuse

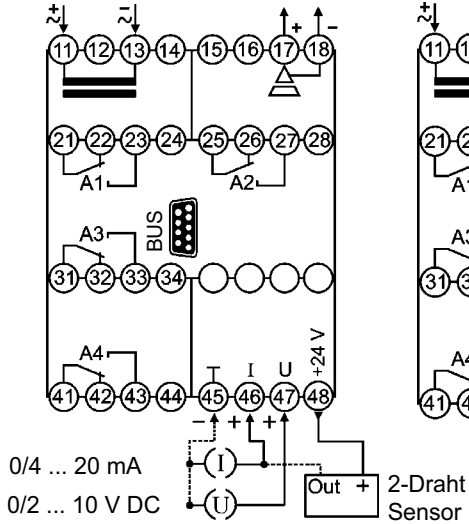
: Polyamid (PA) 6.6 , UL94V-0 Tragschienenmontage TS 35
 Gewicht : ca. 450 g
 Anschluss : Schraubklemmen 0,14 ... 2,5 mm² (AWG 26 ... 14)
 Schutzart : Gehäuse IP30, Klemmen IP20, BGV A3

Anschlussbilder

Ausführung PMT50-1

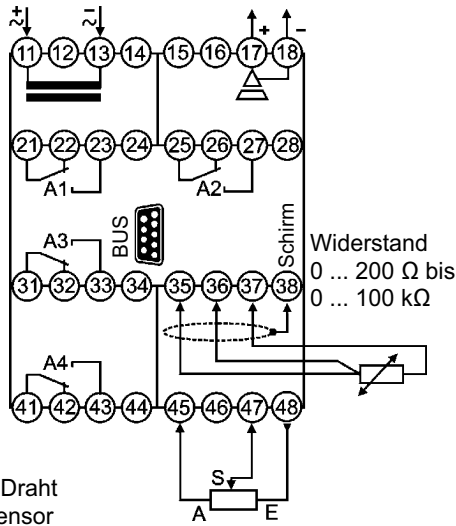
Einheitssignale

Hilfsspannung Analogausgang



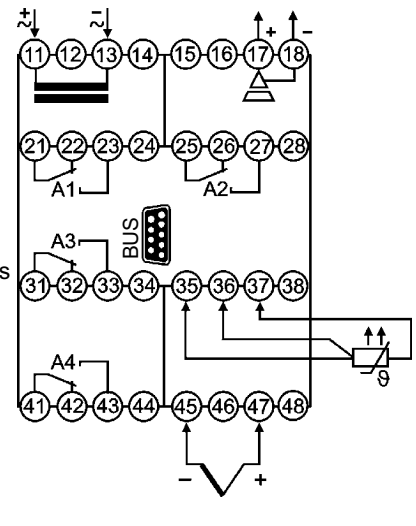
Ausführung PMT50-2

Widerstand; Potentiometer

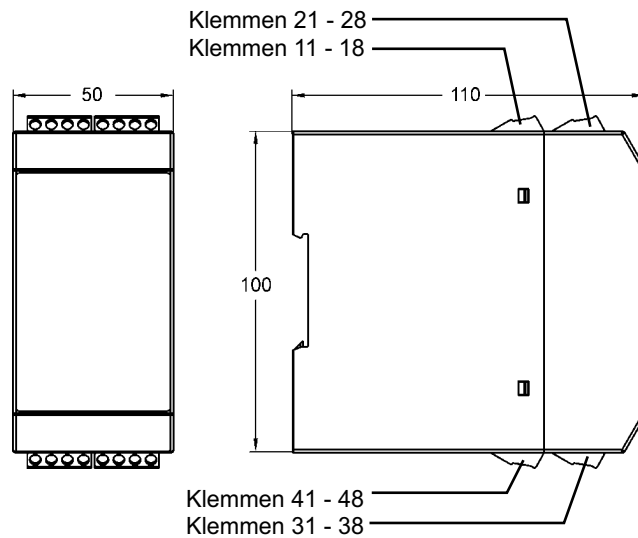


Ausführung PMT50-3

Pt100, Pt1000; Thermoelemente



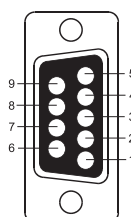
Abmessungen



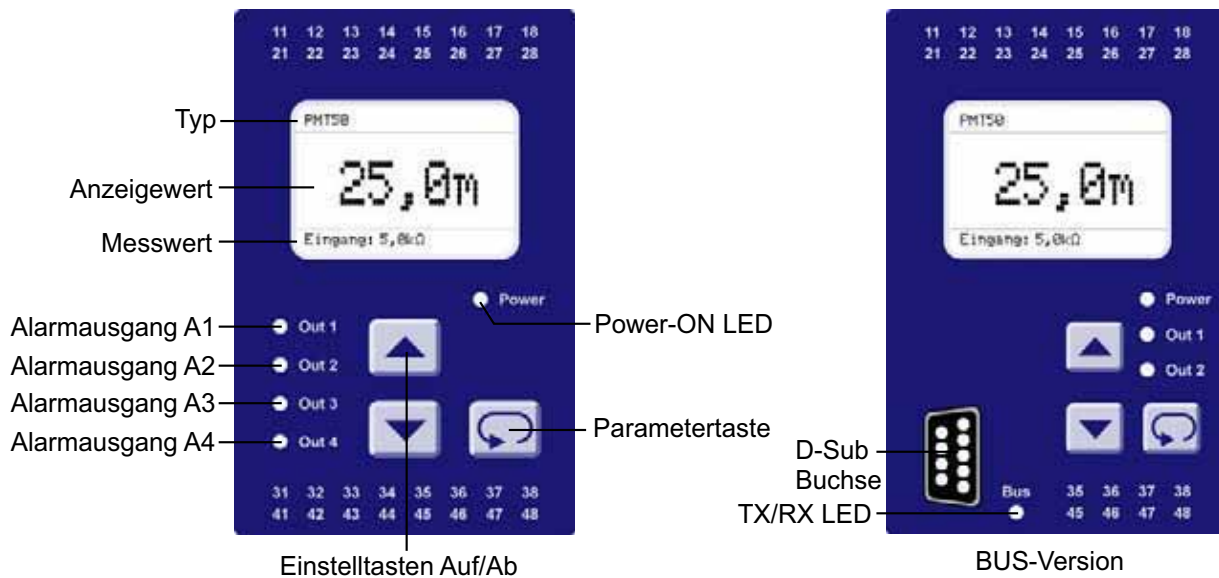
Busanbindung

| Modbus | | |
|----------|------------------|------------------|
| PIN | Signal | EIA/TIA-485 Name |
| 5 | TXD1 | B |
| 9 | TXD0 | A |
| 1 | Common | C/C' |
| Profibus | | |
| 3 | RxD/TxD-P | |
| 5 | DGND | |
| 6 | VP/+5V max 10 mA | |
| 8 | RxD/TxD-N | |

9pol. D-Sub Steckverbinder
in der Front



Bedien-und Anzeigeelemente



Beschreibung

Die Bedienung des Gerätes erfolgt in 2 Ebenen. Der gewünschte Parameter wird mit der Taste aufgerufen. Die Auswahl innerhalb eines Parameters bzw. die Einstellung eines Wertes erfolgt mit den Tasten und .

Tastenkombinationen (Tasten gleichzeitig betätigen):



1 Parameter zurück



Parameter wird auf "0" bzw. auf seinen Minimalwert gesetzt.

Nach dem Einschalten der Hilfsspannung initialisiert sich das Gerät. Im Display erscheint eine Meldung über Gerätetyp und Softwareversion. Nach Ablauf der Initialisierung befindet sich das Gerät in der Arbeitsebene. Hier kann zwischen zwei Darstellungen für die Istwertanzeige umgeschaltet, die max. und min. Werte abgerufen und die Schaltpunkte der Alarmausgänge geändert werden.

Durch 2 Sekunden langes Betätigen der Taste wird die Konfigurationsebene aufgerufen. Hier werden alle Parameter programmiert, welche die Eigenschaften des Gerätes bestimmen. Nach dem letzten Menüpunkt oder wenn länger als 2 Minuten keine Taste betätigt wird, erfolgt automatisch ein Rücksprung in die Arbeitsebene und im Display wird der aktuelle Messwert angezeigt. Die Konfigurationsebene kann zu jedem Zeitpunkt durch erneutes 2 Sekunden langes Betätigen der Taste verlassen werden.

Fehlermeldungen

Bei auftretenden Fehlern werden die Meldungen im Klartext auf dem Display ausgegeben. Dadurch wird die Fehlersuche vereinfacht. Erläuterungen siehe Seite 14.

Inbetriebnahmehinweis!

Das Gerät ist werksseitig mit einer Standardeinstellung vorbelegt. Es muss daher noch an den speziellen Einsatzfall angepasst werden. Siehe Seite 7.

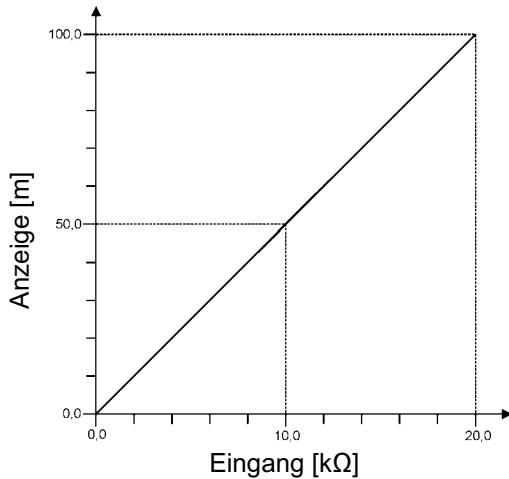
Ihr kompetenter Ansprechpartner / Your competent contact partner : * seit 1958 *

SCHRIEVER & SCHULZ & Co. GmbH Ing.- und Verkaufsbüro * Eichstr. 25 B, D - 30880 Laatzen
Tel ++49 (0) 511 86 45 41 / Fax ++49 (0) 511 86 41 56 * www.schriever-schulz.de | info@schriever-schulz.de

Hinweise zur Kennlinienprogrammierung

Lineare Kennlinie (siehe Seite 9)

Bei der linearen Kennlinie gibt man jeweils ein Wertepaar für Anfangs- und Endwert ein. Hierbei wird einem linearen Eingangswert ein entsprechender Anzeigewert zugeordnet. Alle Werte zwischen Anfangs- und Endwert werden linear zugeordnet. Die Kennlinie sieht dann z.B. folgendermaßen aus:



Beispiel:

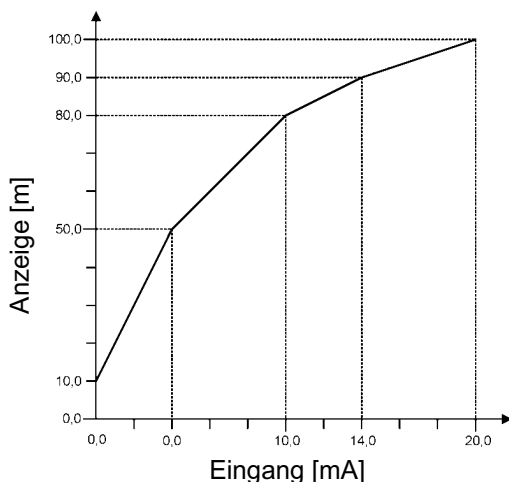
Eingang : Widerstand
Anfangswert : 0,0 kΩ
Endwert : 20,0 kΩ

Anzeige : Höhe in m
Anfangswert : 0,0 m
Endwert : 100,0 m

In diesem Beispiel werden insgesamt vier Werte benötigt. Anfangs- und Endwert für den Eingang und Anfangs- und Endwert für die Anzeige. Alle Zwischenwerte ergeben sich durch den Verlauf der Kennlinie. Ein Eingangswert von 10,0 kΩ führt also zu einem Anzeigewert von 50,0 m.

Nicht lineare Kennlinie (siehe Seite 11)


Bei der nicht linearen Kennlinie kann man bis zu 32 Wertepaare für Ein- und Ausgang eingeben, um eine Kennlinie nachzubilden. Hierbei wird jedem Eingangswert ein entsprechender Anzeigewert zugeordnet. Die Zwischenwerte werden linearisiert.



Beispiel: Kennlinie mit 5 Stützpunkten

Eingang : 0 ... 20 mA
Anzeige : 0,0 ... 100,0 m

| Stützpunkt | Eingangswert | Anzeigewert |
|------------|--------------|-------------|
| 1 | 0,0 mA | 10,0 m |
| 2 | 4,0 mA | 50,0 m |
| 3 | 10,0 mA | 80,0 m |
| 4 | 14,0 mA | 90,0 m |
| 5 | 20,0 mA | 100,0 m |

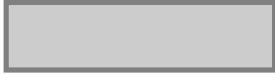
Aus dem Kennlinienverlauf geht eindeutig die Zuordnung zwischen Eingangssignal und Anzeigewert hervor. In der Programmierung der nicht linearen Kennlinie werden diese 5 Wertepaare eingegeben. Dazu wird für jeden Stützpunkt zuerst der Eingangswert und anschließend der zugehörige Anzeigewert programmiert. Die Programmierung der Stützpunkte wird beendet, in dem man nach dem letzten Stützpunkt die Taste  betätigt und im folgenden Fenster **AUS** wählt.

Bei der Teach-In Programmierung ist es nicht erforderlich die Eingangswerte manuell zu programmieren. Hierbei werden für die Eingangswerte die aktuell gemessenen Werte übernommen. Dieses Verfahren ist insbesondere geeignet, wenn das Eingangssignal nicht bekannt ist, wohl aber der zugehörige Anzeigewert (z.B. Auslittern von Tanks).

Hinweis zur Darstellung

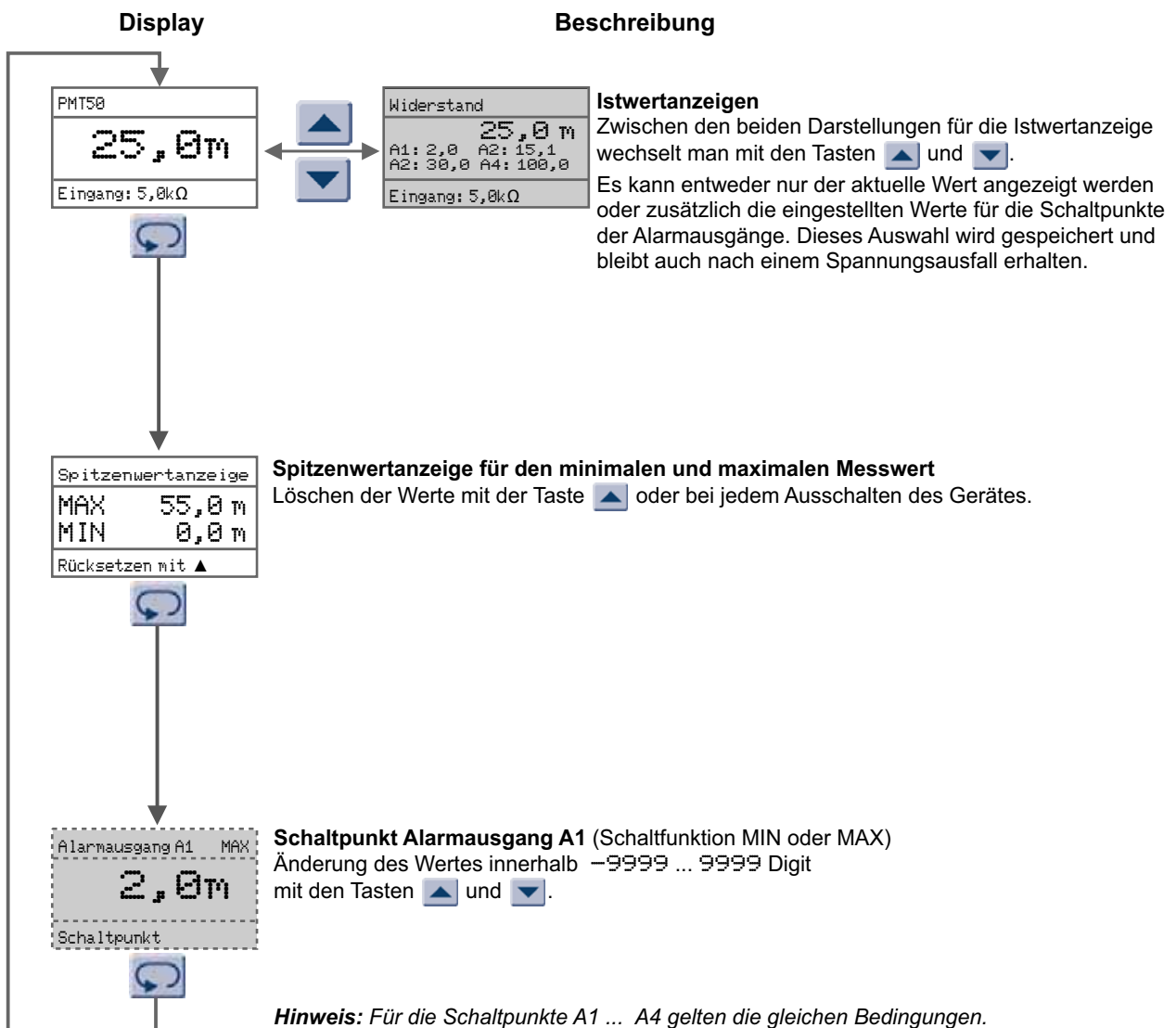


Parameter erscheint nur bei entsprechender Konfiguration



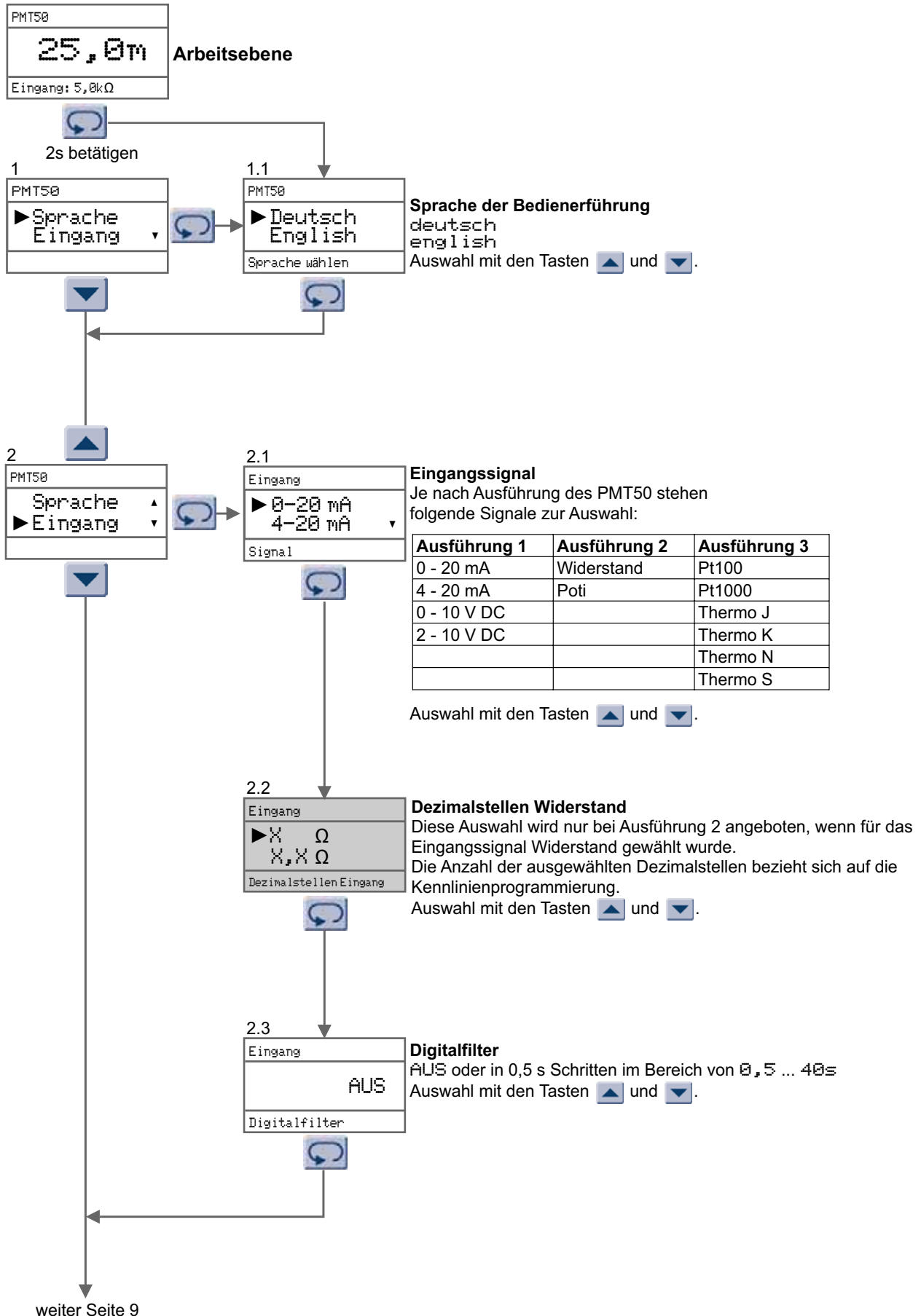
Parameter erscheint nur bei entsprechender Geräteausführung

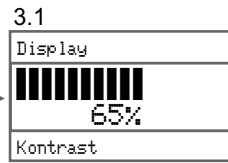
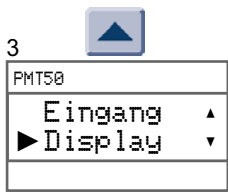
Arbeitsebene



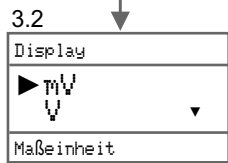
Konfigurationsebene Display

Beschreibung

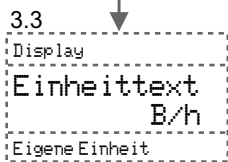




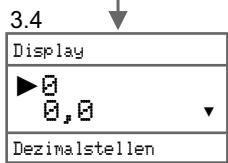
Kontrast Display
 Änderung des Wertes im Bereich 0 ... 100%
 mit den Tasten und .



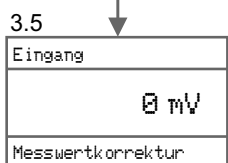
Maßeinheit der Anzeige
 Die ausgewählte Einheit wird in der Istwertanzeige dargestellt und bei der Programmierung der Kennlinie verwendet.
 Zur Auswahl stehen die Einheiten:
 mV, V, mA, A, Ω, kΩ, μS/cm, mS/cm, °C, °F, min⁻¹, U/min, bar, mbar, hPa, kPa, mm, cm, m, %, °
 und Eigene.
 Bei der Auswahl Eigene kann eine Einheit mit maximal 4 Zeichen frei definiert werden.
 Auswahl mit den Tasten und .



Eigene Einheit
 Dieses Fenster erscheint nur, wenn unter Einheit die Auswahl Eigene getroffen wurde.
 Es kann eine frei definierbare Einheit mit 4 Zeichen eingegeben werden. Mit den Tasten und wird durch den unten dargestellten Zeichensatz gescrollt.
 Mit der Taste wird die Auswahl übernommen. Danach springt die Anzeige zum nächsten Zeichen und man kann das nächste Zeichen auswählen. Wird kein Zeichen eingegeben oder sind alle 4 Zeichen ausgewählt, wird der Punkt Eigene Einheit automatisch verlassen.
Zeichensatz:
 _ABCDEFGHIJKLMN OPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 ä ö ü ß
 . ? ! , ; _ % / \ + - * [] () < = > " • ← → ↑ ↓ ◀ ▶ ▲ ▼ °
 μ Ω Δ ^{1 2} -^{1 -2}

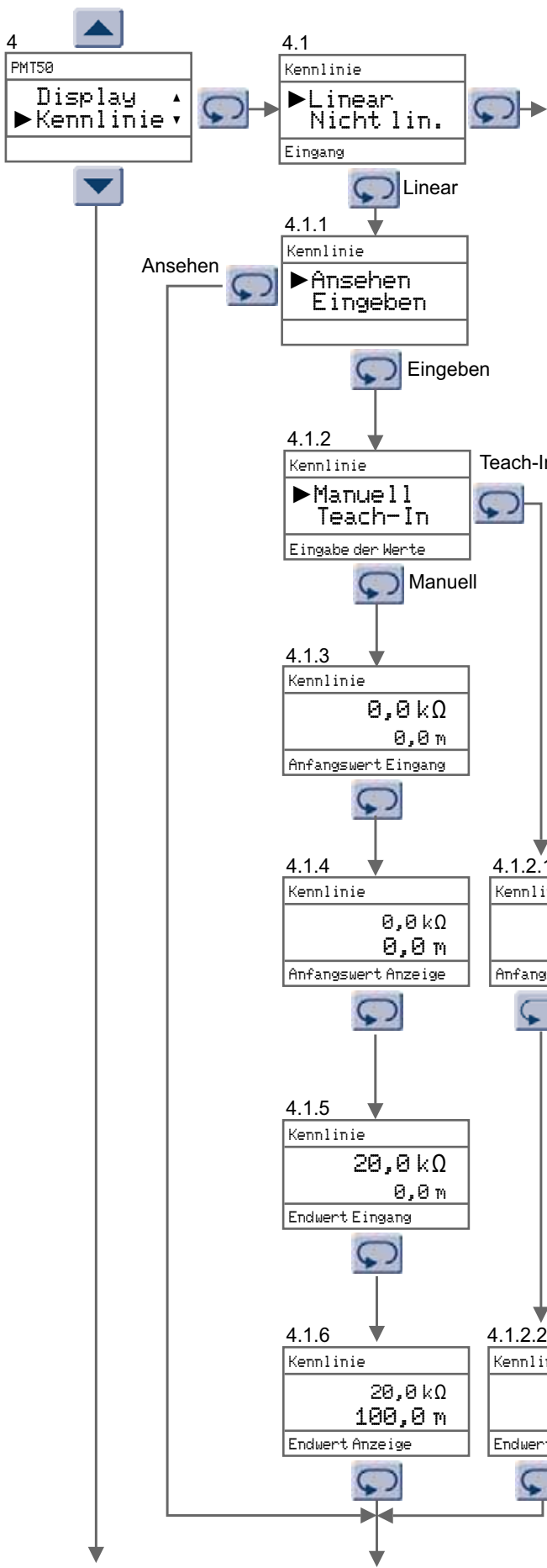


Anzahl der Dezimalstellen
 Je nach Ausführung stehen folgende Dezimalstellen zur Auswahl:
 Ausführung 1: 0; 0,0; 0,00; 0,000
 Ausführung 2: 0; 0,0; 0,00; 0,000
 Ausführung 3: 0; 0,0
 Auswahl mit den Tasten und .



Messwertkorrektur
 Hier kann der Messwert abgeglichen werden.
 Änderung des Wertes im Bereich -9999 ... 9999 Digit
 mit den Tasten und .

weiter Seite 9



Linear
 Anfangs- und Endwert für Eingang und Anzeige werden programmiert.
 Die Anzeige verhält sich linear zum Eingang.
Kennlinie Nicht linear
 siehe Parameter 4.2 Seite 11
 Auswahl mit den Tasten ▲ und ▼.

Auswahl der Programmierung Lineare Kennlinie
Manuell Sowohl Messwert als auch Anzeigewert werden manuell eingegeben.
Teach-In Der Messwert wird automatisch übernommen. Der zugehörige Anzeigewert wird manuell eingegeben.
 Auswahl mit den Tasten ▲ und ▼.

Programmierung
 Eingabe des Messwertes am Eingang für den Anfang der Kennlinie mit den Tasten ▲ und ▼.
 Beim Teach-In Verfahren wird dieser Wert automatisch übernommen.

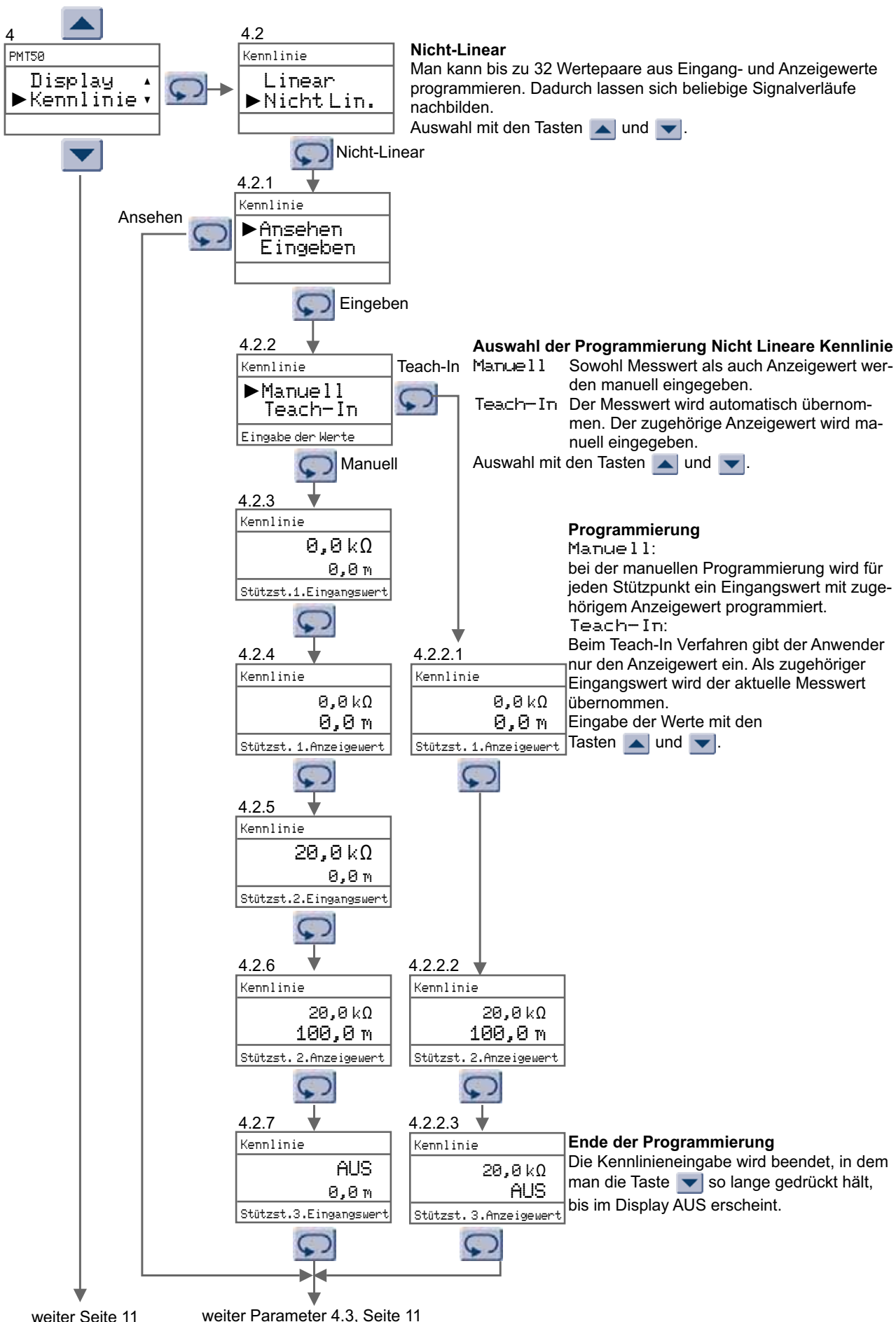
4.1.2.1
 Eingabe des Wertes, der beim Anfangswert Eingang angezeigt werden soll, mit den Tasten ▲ und ▼.
 Beim Teach-In wird der aktuell gemessene Wert als Anfangswert Eingang übernommen.

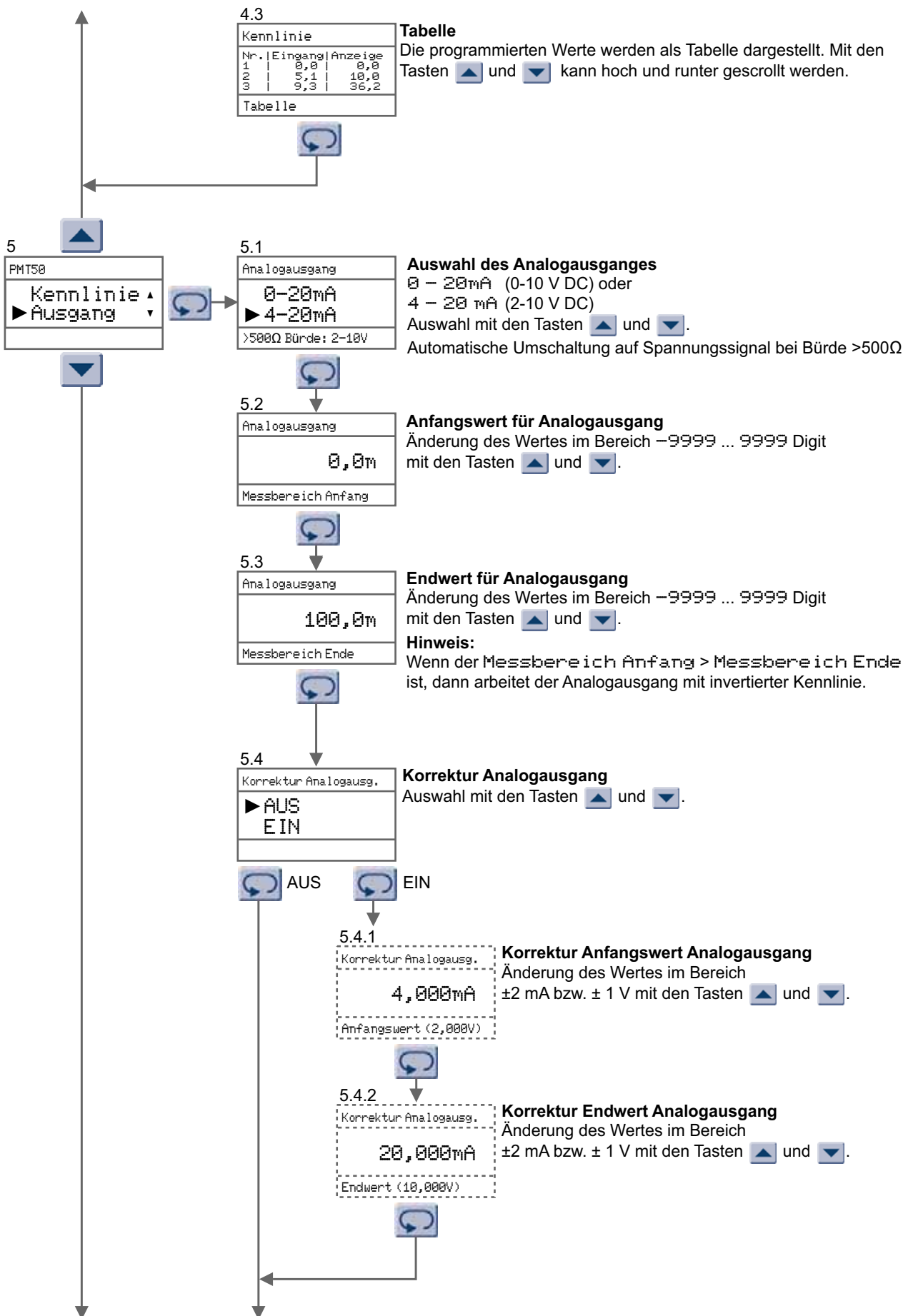
4.1.5
 Eingabe des Wertes, der beim Endwert Eingang angezeigt werden soll, mit den Tasten ▲ und ▼.
 Beim Teach-In Verfahren wird dieser Wert automatisch übernommen.

4.1.2.2
 Eingabe des Wertes, der beim Endwert Eingang angezeigt werden soll, mit den Tasten ▲ und ▼.
 Beim Teach-In wird der aktuell gemessene Wert als Endwert Eingang übernommen.

weiter Seite 11

weiter Parameter 4.3, Seite 11





4.3

| Kennlinie | | |
|-----------|---------|---------|
| Nr. | Eingang | Anzeige |
| 1 | 0,0 | 0,0 |
| 2 | 0,1 | 10,0 |
| 3 | 0,3 | 30,2 |

Tabelle

Tabelle
 Die programmierten Werte werden als Tabelle dargestellt. Mit den Tasten ▲ und ▼ kann hoch und runter gescrollt werden.

5
 PMT50
 Kennlinie ▲
 Ausgang ▼

5.1 Auswahl des Analogausganges
 0 – 20mA (0-10 V DC) oder
 4 – 20 mA (2-10 V DC)
 Auswahl mit den Tasten ▲ und ▼.
 Automatische Umschaltung auf Spannungssignal bei Bürde >500Ω

5.2
 Analogausgang
 0,0mA
 Messbereich Anfang

5.2 Anfangswert für Analogausgang
 Änderung des Wertes im Bereich -9999 ... 9999 Digit mit den Tasten ▲ und ▼.

5.3
 Analogausgang
 100,0mA
 Messbereich Ende

5.3 Endwert für Analogausgang
 Änderung des Wertes im Bereich -9999 ... 9999 Digit mit den Tasten ▲ und ▼.
Hinweis:
 Wenn der Messbereich Anfang > Messbereich Ende ist, dann arbeitet der Analogausgang mit invertierter Kennlinie.

5.4
 Korrektur Analogausg.
 AUS
 EIN

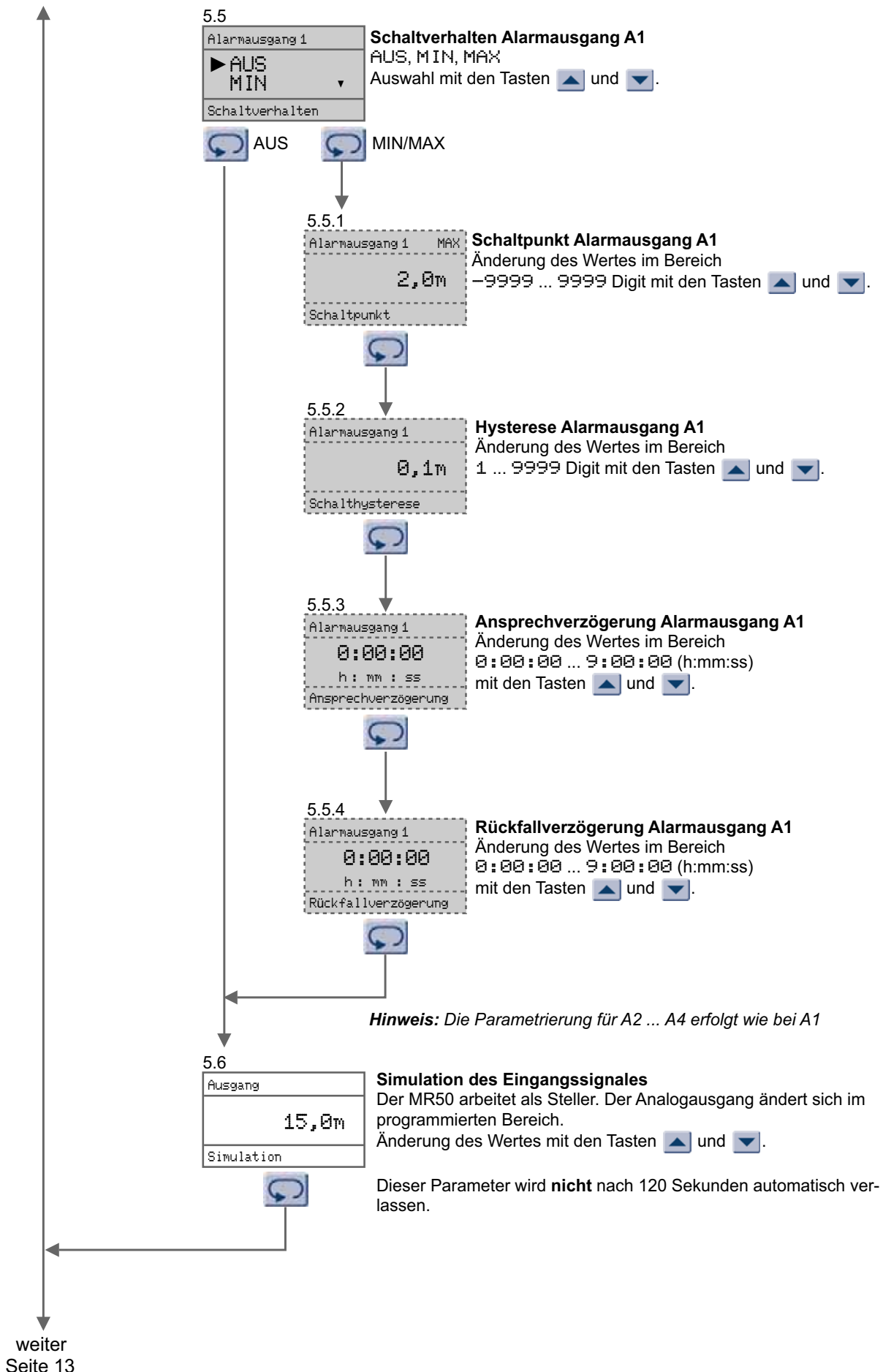
5.4 Korrektur Analogausgang
 Auswahl mit den Tasten ▲ und ▼.

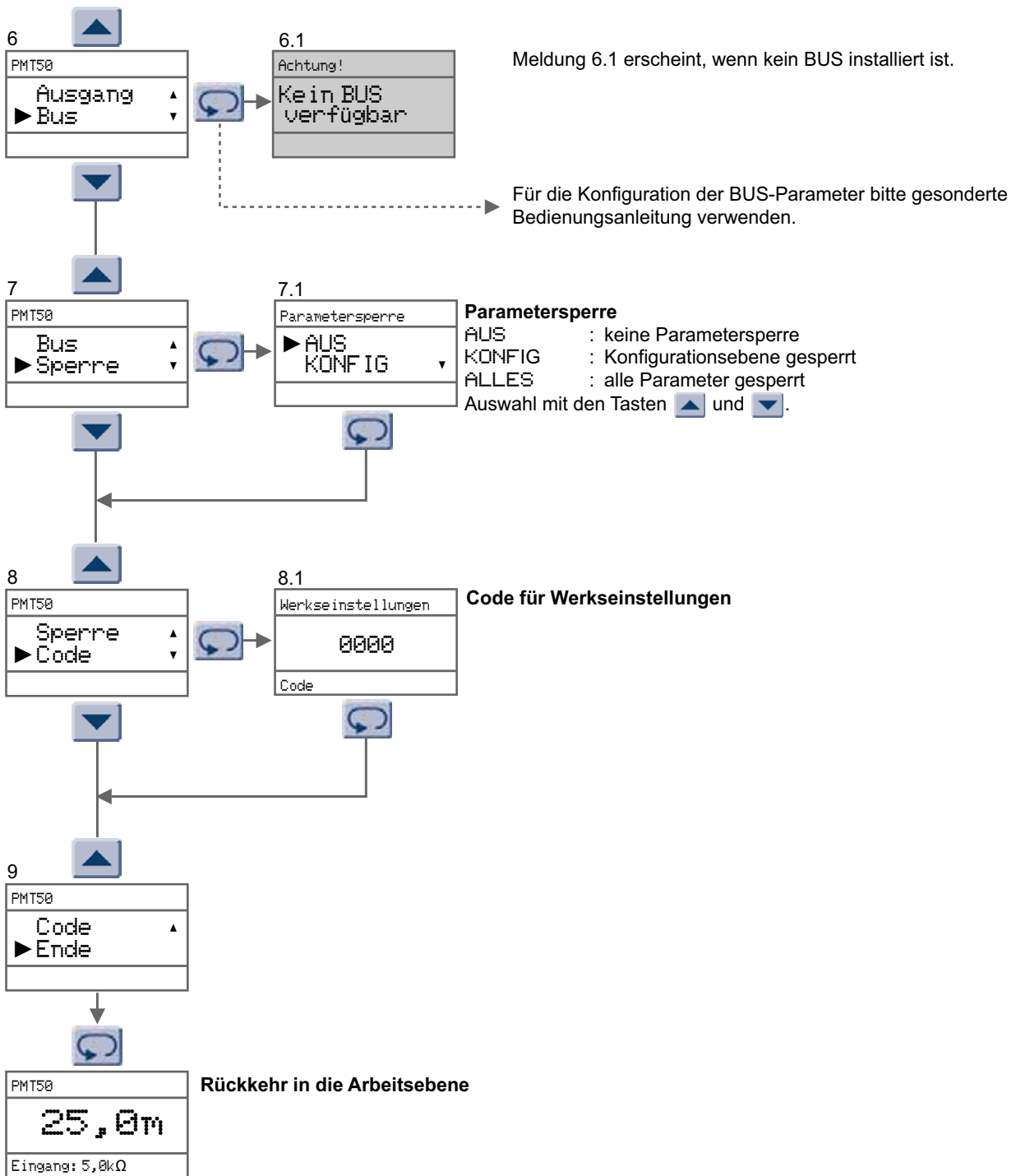
5.4.1
 Korrektur Analogausg.
 4,000mA
 Anfangswert (2,000V)

5.4.1 Korrektur Anfangswert Analogausgang
 Änderung des Wertes im Bereich ±2 mA bzw. ± 1 V mit den Tasten ▲ und ▼.

5.4.2
 Korrektur Analogausg.
 20,000mA
 Endwert (10,000V)

5.4.2 Korrektur Endwert Analogausgang
 Änderung des Wertes im Bereich ±2 mA bzw. ± 1 V mit den Tasten ▲ und ▼.





Fehlermeldungen Beschreibung

| |
|----------------------|
| Achtung! |
| Parameter- sperre |
| eingeschaltet |

Der Parameter kann nicht geändert werden, da die Parametersperre für die Konfigurationsebene oder Arbeits- und Konfigurationsebene eingeschaltet ist.

| |
|---------------------------|
| Achtung! |
| Hilfsspannung zu klein |
| Bitte kontrollieren |

Die Hilfsspannung erreicht nicht den Wert, der für eine sichere Funktion des PMT50 benötigt wird.

| |
|------------------------|
| Achtung! |
| XX Parameter Fehler |
| Bitte prüfen |

Bei der Überprüfung des Parameterspeichers wurden XX Fehler festgestellt. Die fehlerhaften Parameter wurden auf den Lieferzustand zurück gesetzt. Alle Parameter prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

| |
|------------------------|
| Achtung! |
| XX Parameter Fehler |
| Kalibrierung notwendig |

Wie vor, jedoch sind die werkseitigen Abgleichwerte betroffen. Das Gerät muss im Werk überprüft werden.

| |
|---|
| Änderung Dezimalstellen |
| Einige Parameter nicht darstellbar! Parameter automatisch anpassen? |
| ▲ Ja ▼ Nein |

Änderung Dezimalstellen

Mit der geänderten Anzahl Dezimalstellen können einige Parameter umgerechnet aber nicht dargestellt werden!

Auswahl "Nein" : Änderung der Dezimalstellen wird nicht durchgeführt.

Auswahl "Ja" : Dezimalstellen werden automatisch geändert, wobei die betroffenen Parameter auf den größtmöglichen Wert gesetzt werden. Eine anschließende Überprüfung der übernommenen Parameter ist unbedingt erforderlich.

| |
|--|
| Achtung! |
| Eingangswert wurde schon zugeordnet. Bitte Eingangswert ändern! |
| |

Bei der Stützstelleneingabe wurde der Eingangswert bereits einem Anzeigewert zugeordnet.

Ihr kompetenter Ansprechpartner / Your competent contact partner : * seit 1958 *

SCHRIEVER & SCHULZ & Co. GmbH Ing.- und Verkaufsbüro * **Eichstr. 25 B, D - 30880 Laatzen**
Tel ++49 (0) 511 86 45 41 / Fax ++49 (0) 511 86 41 56 * www.schriever-schulz.de | info@schriever-schulz.de

Bestellschlüssel

PMT50 - 1. - 2. - 3. - 4. - 5. - 6.

1. Ausführung/Eingang

| | | | |
|---|--|-----------------|-------------------------------------|
| 1 | Einheitssignale 0/4 ... 20 mA, 0/2 ... 10 V DC | | |
| 2 | Widerstand im Bereich 0 ... 200 Ω bis 100 k Ω , Poti 1 k Ω ... 100 k Ω | | |
| 3 | Pt100 | 3-Leiter | -100,0 ... 600,0 °C/-100 ... 600 °C |
| | Pt1000 | 3-Leiter | -100,0 ... 300,0 °C/-100 ... 300 °C |
| | Thermoelement | J (FeCu-Ni) | -100,0 ... 800,0 °C/-100 ... 800 °C |
| | | K (NiCr-Ni) | -150 ... 1200 °C |
| | | N (NiCrSi-NiSi) | -150 ... 1200 °C |
| | S (Pt10Rh-Pt) | 0 ... 1600 °C | |

2. Analogausgang

AO 0/4 ... 20 mA, 0/2 ... 10 V DC, galvanisch getrennt

3. Alarmausgänge

00 nicht bestückt
2R 2 Relaisausgänge A1, A2 Relaiswechsler

4. Alarmausgänge/BUS Konfiguration

00 nicht bestückt
2R 2 Relaisausgänge A3, A4 Relaiswechsler
MB Modbus RTU/ASCII RS485
PB Profibus DP Lieferbar III/08

5. Hilfsspannung

0 230 V AC ± 10 % 50-60 Hz
1 115 V AC ± 10 % 50-60 Hz
5 24 V DC ± 15 %

6. Option

05 ohne Option

Werkseitige Konfiguration nach Kundenangaben!